

ZUSAMMENFASSUNG

Einleitung und Warnhinweise

Diese Zusammenfassung ist als Einleitung zum Prospekt (der "**Prospekt**") zu lesen, der im Zusammenhang mit dem öffentlichen Angebot der 6,50 % p.a. 2021/2027 Inhaberschuldverschreibungen (die "**Schuldverschreibungen**") der Photon Energy N.V., einer Aktiengesellschaft mit beschränkter Haftung (*naamloze vennootschap*), die am 9. Dezember 2010 nach niederländischem Recht gegründet wurde und im Handelsregister der niederländischen Handelskammer (*Kamer van Koophandel*) unter der Nummer KvK 51447126 eingetragen ist (die "**Gesellschaft**" oder die "**Emittentin**" und zusammen mit ihren konsolidierten Tochtergesellschaften die "**Gruppe**").

Der satzungsgemäße Sitz (*statutaire zetel*) der Gesellschaft befindet sich in Amsterdam, Niederlande, und ihre eingetragene Geschäftsanschrift ist die Barbara Strozzilaan 201, 1083 HN Amsterdam, Niederlande. Die Telefonnummer der Gesellschaft lautet +31 202 402 570. Der Legal Entity Identifier (LEI) der Gesellschaft lautet 315700YHFON9RJOPCK19. Die International Security Identification Number (ISIN) der Schuldverschreibungen lautet DE000A3KWKY4.

Der Prospekt wurde von der luxemburgischen Commission de Surveillance du Secteur Financier ("**CSSF**") als der gemäß der Prospektverordnung zuständigen Behörde am 12. Oktober 2021 (das "**Prospektdatum**") als ein einziges Dokument im Sinne der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 betreffend den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist, und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/71/EG (die "**Prospektverordnung**") gebilligt. Die CSSF hat ihren Sitz in 283, route d'Arlon, L-1150 Luxemburg, und ist unter der Telefonnummer +352 26 25 1 - 1, Fax: (+352) 26 25 1 - 2601 und E-Mail: direction@cssf.lu, zu erreichen.

Jede Entscheidung, in die Schuldverschreibungen zu investieren, sollte auf der Grundlage einer Prüfung des gesamten Prospekts durch den Anleger und nicht nur der Zusammenfassung erfolgen. Der Anleger könnte sein investiertes Kapital ganz oder teilweise verlieren. Wird ein Gericht mit einer Klage im Zusammenhang mit den im Prospekt enthaltenen oder durch Verweis in den Prospekt aufgenommenen Informationen befasst, muss der klagende Anleger nach dem nationalen Recht des Mitgliedstaates möglicherweise die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Einleitung des Gerichtsverfahrens tragen. Zivilrechtlich haftet nur derjenige, der die Zusammenfassung, einschließlich einer etwaigen Übersetzung, vorgelegt hat, und zwar nur dann, wenn die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, oder wenn sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, keine wesentlichen Informationen enthält, die den Anlegern bei der Entscheidung über eine Anlage in die Schuldverschreibungen behilflich sind.

Basisinformationen über die Gesellschaft

Wer ist der Emittent der Schuldverschreibungen?

Der rechtliche und kommerzielle Name der Emittentin lautet Photon Energy N.V.

Sitz und Rechtsform

Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft mit beschränkter Haftung (*naamloze vennootschap*), die nach niederländischem Recht gegründet wurde und in den Niederlanden ansässig ist. Der satzungsmäßige Sitz (*statutaire zetel*) der Gesellschaft befindet sich in Amsterdam, Niederlande. Der Legal Entity Identifier (LEI) der Gesellschaft lautet 315700YHFON9RJOPCK19.

Haupttätigkeiten

Die Gruppe ist ein globaler Anbieter von Solarenergielösungen und -dienstleistungen, der den gesamten Lebenszyklus von Solarenergiesystemen abdeckt. Die Gruppe ist weltweit tätig und verfügt über Erfahrungen in der Entwicklung, dem Bau und der Inbetriebnahme von Solarkraftwerken, darunter über 110 MWp gebaute und in Betrieb genommene Solarkraftwerke und mehr als 300 MWp in ihrem Betrieb- und Wartungsportfolio ("**O&M**"). Die Gruppe verwaltet außerdem ein Portfolio von 89,3 MWp an eigenen Kraftwerken in vier Ländern auf zwei Kontinenten. Die Gruppe ist in Australien, der Tschechischen Republik, Deutschland, Ungarn, den Niederlanden, Polen, Rumänien, der Slowakei und der Schweiz tätig. Die Gruppe bietet Solarenergielösungen und Solar-Hybrid-Stromlösungen für eine Vielzahl von Kunden und Anwendungen an. Der Geschäftsbereich O&M, Photon Energy Operations, bietet eine breite Palette von Dienstleistungen für Eigentümer von Photovoltaik--Kraftwerken. Darüber hinaus entwickelt und liefert die Gruppe Wasserreinigungs-, Sanierungs- und Aufbereitungssysteme.

Aktienkapital

Zum Datum des Prospekts beläuft sich das ausgegebene Aktienkapital der Gesellschaft auf 600.000 EUR (voll eingezahlt) und besteht aus 60.000.000 auf den Namen lautenden Stammaktien der Serie A mit einem Nennwert von je 0,01 EUR (die "**Aktien**"). Die Aktien wurden nach niederländischem Recht geschaffen und unterliegen diesem. Die Aktien sind keine Vorzugsaktien in Bezug auf das Stimmrecht, das Recht auf Gewinnausschüttungen oder die Aufteilung des Vermögens im Falle der Auflösung der Gesellschaft.

Hauptaktionäre

Den Angaben der Gesellschaft zufolge halten zum Prospektdatum ihre Hauptaktionäre Aktien, die die Gesamtzahl der Stimmen in der Hauptversammlung und das in der nachstehenden Tabelle aufgeführte Aktienkapital der Gesellschaft darstellen.

Aktionär	Anzahl der Aktien	Anteil am Grundkapital (%)	Anzahl der Stimmen in der Hauptversammlung	Anteil an der Gesamtzahl der Stimmen in der Hauptversammlung (%)
Michael Gartner ⁽¹⁾	21.796.518	36,33	21.796.518	38,76
Georg Hotar ⁽²⁾	20.920.436	34,87	20.920.436	37,20

Quelle: Die Gesellschaft.

Anmerkungen:

(1) Michael Gartner besitzt 21.775.075 Aktien mittelbar über Solar Future Cooperatief U.A. und 21.443 Aktien unmittelbar.

(2) Georg Hotar besitzt 20.843.375 Aktien mittelbar über die Solar Power to the People Cooperatief U.A. und 77.061 Aktien unmittelbar.

Allein aufgrund der von ihnen gehaltenen Stimmrechte sind Michael Gartner und Georg Hotar kontrollierende Aktionäre der Gesellschaft.

Geschäftsführende Direktoren

Das Leitungsorgan der Gesellschaft ist der Vorstand, der sich aus den geschäftsführenden Direktoren zusammensetzt. Zum Prospektdatum sind Michael Gartner und Georg Hotar die geschäftsführenden Direktoren der Gesellschaft.

Das Aufsichtsorgan der Gesellschaft ist der Aufsichtsrat, der sich aus den Aufsichtsräten zusammensetzt. Zum Prospektdatum sind Boguslaw Skowronski und Marek Skreta die Aufsichtsräte der Gesellschaft.

Unabhängiger Wirtschaftsprüfer

Der Konzernabschluss der Gruppe für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr mit angepassten Vergleichszahlen für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr (der "**Geprüfte Konzernabschluss 2020**") wurde durch PricewaterhouseCoopers Accountants N.V. ("**PwC**") geprüft. Der Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr mit Vergleichszahlen für das am 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr (der "**Geprüfte Konzernabschluss 2019**") wurde durch Grant Thornton Accountants en Adviseurs B.V. geprüft. Der Geprüfte Konzernabschluss 2019 und der Geprüfte Konzernabschluss 2020 werden gemeinsam als die "**Geprüften Konzernabschlüsse**" bezeichnet.

Es gibt keine Einschränkungen in den Bestätigungsvermerken des zuständigen unabhängigen Wirtschaftsprüfers zu den geprüften Konzernabschlüssen für die Jahre 2020 und 2019. Die Konsolidierten Zwischenabschlüsse wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Gesellschaft?

Ausgewählte Finanzinformationen

Die folgenden Tabellen enthalten ausgewählte Zahlen aus der Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und die Kapitalflussrechnung und abgeleitete alternative Leistungskennzahlen ("**APMs**") des Konzerns zu den angegebenen Zeitpunkten und für die angegebenen Zeiträume. Im Laufe des Jahres 2020 hat die Gruppe die Klassifizierung und Darstellung mehrerer Posten in der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und dem sonstigen Gesamtergebnis sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Vorjahr korrigiert. In Übereinstimmung mit IAS 8 wurde die Änderung rückwirkend vorgenommen und die Vergleichszahlen wurden entsprechend angepasst. Demzufolge stammen die unten aufgeführten ausgewählten Finanzinformationen aus: (i) dem Geprüften Konzernabschluss 2020, (ii) dem ungeprüften konsolidierten Zwischenabschluss der Gruppe für den Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2021 mit angepassten Vergleichszahlen für den Sechsmonatszeitraum bis zum 30. Juni 2020 und dem dazugehörigen Anhang (der "**Konsolidierte Zwischenabschluss**") und zusammen mit den Geprüften Konzernabschlüssen die "**Historischen Konzernabschlüsse**") und (iii) der internen Buchführung der Gesellschaft. Die Geprüften Konzernabschlüsse wurden in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind ("**IFRS**"), erstellt. Der Konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt.

Die Vergleichszahlen für den zum 30. Juni 2020 endenden Sechsmonatszeitraum im Konsolidierten Zwischenabschluss wurden in Übereinstimmung mit den Anpassungen im Geprüften Konzernabschluss 2020 angepasst.

In den folgenden Tabellen bedeuten Verweise auf das Adjektiv "geprüft" in Bezug auf die Finanzinformationen der Gruppe zum 31. Dezember 2020 und 2019, dass die Daten aus dem geprüften Konzernabschluss 2020 stammen, der von PwC geprüft wurde, sofern nicht ausdrücklich etwas Anderes angegeben ist. Verweise auf das Adjektiv "ungeprüft" in Bezug auf die dargestellten Finanzinformationen der Gruppe zum 31. Dezember 2020 und 2019 bedeuten, dass die Daten nicht aus dem von PwC geprüften Konzernabschluss 2020 stammen. Verweise auf das Adjektiv "ungeprüft" in Bezug auf die Finanzinformationen der Gruppe zum 30. Juni 2021 bzw. für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2020 bedeuten, dass die Daten nicht von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft wurden.

Tabelle 1: Gewinn- und Verlustrechnung für die angegebenen Zeiträume (nur ausgewählte Zahlen)

	Sechs Monate zum 30. Juni		12 Monate zum 31. Dezember	
	2021	2020 angepasst	2020	2019 angepasst
	<i>(Tausend EUR) (aus dem ungeprüften Konsolidierten Zwischenabschluss abgeleitet)</i>		<i>(Tausend EUR) (aus den Geprüften Konzernabschlüssen abgeleitet), sofern nicht anders angegeben)</i>	
Umsatzerlöse	14.425	14.198	28.258	30.154
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	4.120	5.555	8.440	7.943
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	(507)	1.629	(142)	5.381
Nettofinanzierungskosten	(3.108)	(3.327)	(6.386)	(4.393)
Gewinn / Verlust vor Steuern (EBT)	(3.615)	(1.697)	(6.528)	988
Gewinn / Verlust für den Berichtszeitraum fortgeführte Aktivitäten	(4.037)	(2.678)	(8.693)	(726)
Gewinn / Verlust für den Berichtszeitraum	(4.037)	(2.678)	(8.693)	(726)
Sonstiges Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum	6.335	463	10.777	8.790
Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum	2.297	(3.142)	2.084	8.064

Quelle: Historische Konzernabschlüsse

Tabelle 2: Bilanz für die angegebenen Zeiträume (nur ausgewählte Zahlen) und aus der Bilanz abgeleitete APMs

	Zum 30. Juni		Zum 31. Dezember	
	2021	2020 angepasst	2020	2019 angepasst
	<i>(Tausend EUR) (aus dem ungeprüften Konsolidierten Zwischenabschluss abgeleitet)</i>		<i>(Tausend EUR) (aus den Geprüften Konzernabschlüssen abgeleitet), sofern nicht anders angegeben)</i>	
Gesamtvermögen	177.218	177.218	158.904	137.018
Gesamteigenkapital	51.573	51.573	40.075	37.843
Gesamtverbindlichkeiten	125.643	125.643	118.829	99.175
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	177.218	177.218	158.904	137.018
Nettofinanzverbindlichkeiten (langfristige Verbindlichkeiten plus kurzfristige Schulden abzüglich Barmittel) ¹ (ungeprüft, APM)	89.829	89.829	86.709	67.737
Liquiditätskoeffizient (Verhältnis Umlaufvermögen/ kurzfristige Verbindlichkeiten) (ungeprüft, APM)	3,36	3,36	1,57	2,30
Verhältnis Nettofremdkapital/Eigenkapital (Summe der Verbindlichkeiten abzüglich Barmittel/Summe des Aktionärskapitals) (ungeprüft, APM)	2,12	2,12	2,72	2,29
Zinsdeckungsquote (EBITDA/Zinsaufwand) ^{2,3} (ungeprüft, APM)	1,32	1,32	1,52	1,68

Quelle: Historische Konzernabschlüsse

¹ *Nettofinanzverbindlichkeiten beinhalten kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten inklusive begebener Anleihen abzüglich Barmittel sowie Edelmetalle.*

² *Zinsaufwand ist Teil der Finanzkosten die in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt sind.*

³ *Bei der Berechnung der Zinsdeckungsquote wird EBITDA anstatt Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) benutzt, weil EBITDA für diese Berechnung als besser geeignet betrachtet wird. EBIT ist wesentlich durch Abschreibungen beeinflusst.*

Tabelle 3: Kapitalflussrechnung für die angegebenen Zeiträume (nur ausgewählte Zahlen)

	Sechs Monate zum 30. Juni		12 Monate zum 31. Dezember	
	2021	2020 angepasst	2020	2019 angepasst
	<i>(Tausend EUR) (aus dem ungeprüften Konsolidierten Zwischenabschluss abgeleitet)</i>		<i>(Tausend EUR) (aus den Geprüften Konzernabschlüssen abgeleitet)</i>	
Netto-Kapitalfluss aus betrieblicher Tätigkeit	(1.583)	1.796	5.561	6.164
Netto- Kapitalfluss aus der Investitionstätigkeit	(7.670)	(5.941)	(20.171)	(14.410)
Netto- Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit	15.434	5.753	12.097	11.715

Quelle: Historische Konzernabschlüsse

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Gesellschaft spezifisch sind?

- **Risiko der Abhängigkeit von der Förderung der Photovoltaik in verschiedenen Ländern und Abhängigkeit von bestehenden und zukünftigen Rahmenbedingungen und staatlich gesteuerten Förderprogrammen für Photovoltaik.** Die Gruppe ist von der wirtschaftlichen Entwicklung des Photovoltaikmarktes abhängig. In der Mehrzahl der Länder weltweit wäre die Photovoltaikbranche ohne staatliche Förderprogramme noch nicht wettbewerbsfähig, insbesondere im Vergleich zur Nutzung konventioneller Energieträger (z.B. Kernkraft, Kohle, Erd- und Schiefergas). Die Geschäftstätigkeit der Gruppe wird daher von der Fortführung der staatlichen Förderprogramme für die Photovoltaik beeinflusst.
- **Risiko im Zusammenhang mit der Bewertung der Zweckgesellschaften ("SPVs").** Bei der Erstellung der Geprüften Konzernabschlüsse der Gruppe wird für die Neubewertung der Zweckgesellschaften und ihrer Immobilien die sogenannte Discounted-Cashflow-Methode ("DCF") auf der Grundlage von IAS 16 angewendet. In den Konzernabschlüssen ist dieser Wert höher als der Kaufpreis und folglich auch höher als die Anschaffungskosten. Es besteht das Risiko, dass sich die Annahmen und Grundlagen der Bewertung als zu günstig oder falsch erweisen und eine außerordentliche Wertminderung in der Bilanz des Unternehmens notwendig wird. Eine solche außerordentliche Wertminderung würde die Bilanz sowie die Ergebnisse aus der betrieblichen Tätigkeit des Konzerns erheblich beeinträchtigen oder belasten.
- **Risiko in Verbindung mit der Projektpipeline.** Während die Gruppe beabsichtigt, ihr derzeitiges Portfolio der in Betrieb befindlichen Photovoltaik--Projekte weiter zu monetarisieren, beabsichtigt die Gruppe auch, ihr Energiesegment durch die Entwicklung und den Verkauf oder den Betrieb weiterer Solarprojekte auszubauen, einschließlich derjenigen, die die Gruppe entwickelt und derjenigen, die die Gruppe von Dritten erwirbt. Die Entwicklung und/oder der Erwerb eines Projekts basiert stets auf einer wirtschaftlichen Berechnung, die bestimmte Annahmen beinhaltet, wie die Entwicklung des Marktinteresses, der Einspeisevergütung, des Strompreises oder des Preises der sogenannten grünen Zertifikate. Sollten sich diese Annahmen als falsch erweisen oder sollten sich bestimmte Faktoren anders entwickeln als geplant, würde sich dies negativ auf die Rentabilität des Photovoltaik -Kraftwerks auswirken.
- **Fremdwährungsrisiko.** Die Geschäftstransaktionen der Gruppe werden in verschiedenen Währungen abgewickelt. Die Gruppe kann die Auswirkungen zukünftiger Wechselkursschwankungen auf ihre Geschäftsergebnisse nicht vorhersagen und könnte in Zukunft Netto-Währungsverluste erleiden. Die Gruppe schätzt das Währungsrisiko als moderat ein. Da die Gruppe jedoch ihr Geschäft weiter auf neue Märkte, insbesondere auf Schwellenländer, ausdehnt, könnte sich das gesamte Wechselkursrisiko der Gruppe erheblich erhöhen.
- **Zinssatzrisiko.** Das Zinsrisiko, dem die Gruppe ausgesetzt ist, bezieht sich in erster Linie auf die Zinsaufwendungen für die kurz- und langfristigen Bankverbindlichkeiten der Gruppe. Außerdem können steigende Marktzinsen - im Falle eines großen Anteils an Fremdkapital - den Wert der Photovoltaik-Kraftwerke erheblich beeinflussen. Im Falle eines Verkaufs besteht das Risiko, dass das Photovoltaik-Kraftwerk nicht zum angestrebten Preis veräußert werden kann; dies würde sich auch negativ auf die finanzielle Liquidität der Projekte, das Ansehen und die Ertragslage der Gruppe auswirken.
- **Regulatorisches Risiko.** In den Ländern, in denen die Gruppe tätig ist, wird der Markt für Solarprojekte, Solarstromprodukte und Solarstrom stark von nationalen, bundesstaatlichen und lokalen Regierungsvorschriften und -richtlinien beeinflusst, die die Stromversorgungsbranche betreffen, sowie von Richtlinien, die von den Stromversorgern verbreitet werden. Diese Vorschriften und Richtlinien beziehen sich häufig auf die Strompreisgestaltung und die technische Zusammenschaltung der kundeneigenen Stromerzeugung und könnten weitere Investitionen in die Forschung und Entwicklung alternativer Energiequellen sowie den Kauf von Solartechnologie durch Kunden verhindern, was zu einem erheblichen Rückgang der potenziellen Nachfrage nach den Solarstromprodukten, Solarprojekten und Solarstrom der Gruppe führen könnte.

Basisinformationen über die Wertpapiere

Welches sind die Merkmale der Wertpapiere?

Die Schuldverschreibungen werden in Form von Inhaberschuldverschreibungen ausgegeben und unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Schuldverschreibungen werden in Euro im Gesamtnennbetrag von EUR 50.000.000,00, eingeteilt in Schuldverschreibungen mit einem Nennwert von je EUR 1.000, ausgegeben. Die internationale Wertpapier-Kennnummer (ISIN) der Schuldverschreibungen lautet DE000A3KWKY4 und ihre deutsche Wertpapier-Kennnummer (WKN) ist A3KWKY. Die Schuldverschreibungen wurden nicht bewertet.

Status der Schuldverschreibungen

Die Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen stellen unbesicherte und nicht nachrangige Verpflichtungen der Emittentin dar, die untereinander und mit allen anderen unbesicherten und nicht nachrangigen Verpflichtungen der Emittentin gleichrangig sind, es sei denn, diesen Verpflichtungen wird aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften Vorrang eingeräumt.

Negativverpflichtung

Solange Schuldverschreibungen ausstehen, verpflichtet sich die Emittentin, keine Grundpfandrechte, Belastungen, Verpfändungen oder sonstige dingliche Sicherungsrechte (zusammen die "**Sicherheiten**") auf einen Teil oder die Gesamtheit der Kapitalmarktverbindlichkeiten (wie nachstehend definiert) einzugehen oder bestehen zu lassen, , ohne den Anleihegläubigern spätestens zur gleichen Zeit eine Sicherheit für die zu zahlenden Beträge in gleicher Weise und im gleichem Rang zu bestellen oder den Anleihegläubigern ein Sicherheit einzuräumen, dessen Wert von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als gleichwertig mit den unter den Schuldverschreibungen zu zahlenden Beträgen anerkannt wird.

"**Kapitalmarktverbindlichkeit**" bezeichnet jede gegenwärtige oder künftige durch die Emittentin ausgegebene oder garantierte Verbindlichkeit hinsichtlich der Rückzahlung geliehener Geldbeträge, die (i) in Form von besicherten oder unbesicherten Schuldverschreibungen oder sonstigen Wertpapieren besteht, die an einer Börse oder an einem organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder gehandelt werden können, oder (ii) durch einen Schuldschein verbrieft, verkörpert oder dokumentiert sind, der deutschem Recht unterliegt.

Zinszahlungen

Die Schuldverschreibungen werden vom 23. November 2021 bis zum 22. November 2027 mit einem Zinssatz von 6,50% p.a. auf ihren Nennwert verzinst. Die Zinszahlungen sind jeweils vierteljährlich fällig, und zwar am 23. Februar, 23. Mai, 23. August und 23. November eines jeden Jahres, beginnend am 23. Februar 2022.

Laufzeit der Schuldverschreibungen

Die Schuldverschreibungen werden am 23. November 2027 (der "**Fälligkeitstag**") zu ihrem Nennwert zurückgezahlt, sofern sie nicht zuvor ganz oder teilweise zurückgezahlt oder gekauft und entwertet wurden.

Kündigungsgründe

Anleihegläubiger sind berechtigt, Rückzahlungen zum Nennbetrag einschließlich bis zum Kündigungszeitpunkt aufgelaufener Zinsen zu verlangen, wenn: (a) die Emittentin und/oder ihre Tochtergesellschaften Forderungen aus der Schuldverschreibung oder Zahlungsverpflichtungen aus anderen Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt mindestens EUR 10 Mio. innerhalb von 90 Tagen nach dem betreffenden Fälligkeitstag nicht erfüllen; (b) die Emittentin allgemein ihre Zahlungen einstellt oder ihre Zahlungsunfähigkeit bekannt gibt; (c) gegen die Emittentin ein Insolvenzverfahren gerichtlich eröffnet wird, das nicht innerhalb von 60 Tagen nach dessen Eröffnung aufgehoben oder ausgesetzt wird, oder die Emittentin selbst ein solches Verfahren beantragt oder ihre Zahlungen einstellt oder einen generellen Vergleich mit der Gesamtheit ihrer Gläubiger anbietet oder durchführt; (d) die Emittentin in Liquidation tritt, es sei denn, dass eine solche Liquidation im Zusammenhang mit einer Verschmelzung, Konsolidierung oder einer anderen Form des Zusammenschlusses mit einer anderen Gesellschaft vorgenommen wird und diese Gesellschaft anstelle der Emittentin alle Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen übernimmt; (e) die Emittentin im Rahmen eines Kontrollwechsels ihren Verpflichtungen betreffend die vorzeitige Rückzahlung nicht nachkommt; (f) die Emittentin Partei eines Cashpooling-Systems mit Gesellschaften wird, an denen die Emittentin nicht unmittelbar mit mindestens 50% beteiligt ist; (g) mit bestimmten Ausnahmen, das sich aus dem jeweils letzten geprüften Konzernabschluss der Emittentin nach IFRS ergebende Eigenkapital 25 % der Summe aus Eigenkapital und verzinslichem Fremdkapital unterschreitet; oder (h) die Emittentin für eines der vor dem Fälligkeitstag endenden Geschäftsjahre eine Dividendenausschüttung von mehr als 50% des ausschüttungsfähigen Gewinns, oder eine in Höhe von bis zu 50% (einschließlich) des ausschüttungsfähigen Gewinns, ohne dass eine EBITDA-Zinsdeckung von zwei vorliegt, vornimmt.

Vorzeitige Rückzahlung im Falle eines Kontrollwechsels

Im Falle eines Kontrollwechsels ((a) ein Dritter wird rechtlicher oder wirtschaftlicher Eigentümer von mehr als 50 % der Stimmrechte der Emittentin, (b) bei einer Verschmelzung der Emittentin mit einer oder auf eine dritte Person oder bei der Verschmelzung einer dritten Person mit oder auf die Emittentin, es sei denn, die Inhaber von 100% der Stimmrechte der Emittentin halten nach der Verschmelzung mindestens die Mehrheit der Stimmrechte an dem überlebenden Rechtsträger; oder (c) bei einem Verkauf aller oder im Wesentlichen aller Vermögensgegenstände (konsolidiert betrachtet) an eine dritte Person, es sei denn, der erwerbende Rechtsträger ist oder wird eine Tochtergesellschaft der Emittentin) ist jeder Anleihegläubiger berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Rückzahlung oder - nach Wahl der Emittentin - den vollständigen oder teilweisen Rückkauf seiner Schuldverschreibungen durch die Emittentin oder einen Dritten auf Verlangen der Emittentin zum vorzeitigen Rückzahlungspreis zu verlangen, der 100% des Nennwerts der Schuldverschreibungen zuzüglich aufgelaufener und nicht gezahlter Zinsen bis zum Tag der Rückzahlung (jedoch ausschließlich) für jede Schuldverschreibung entspricht.

Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Emittentin

Die Emittentin ist berechtigt, nachdem sie entsprechend der Anleihebedingungen in Bezug auf die Schuldverschreibungen ("**Anleihebedingungen**") gekündigt hat, die ausstehenden Schuldverschreibungen insgesamt oder teilweise jeweils an dem in der Kündigungsmittelung angegebenen Tag (jeweils ein "**Wahl-Rückzahlungstag (Call)**") zu dem vorzeitigen Rückzahlungsbetrag nebst etwaigen bis zum relevanten Wahl-Rückzahlungstag (Call) (ausschließlich) aufgelaufenen Zinsen zurückzuzahlen. Der vorzeitige Rückzahlungsbetrag entspricht 102% des Nennbetrags für den Rückzahlungszeitraum 23. November 2025 (einschließlich) bis 23. November 2026 (ausschließlich) und 101% des Nennbetrags für den Rückzahlungszeitraum 23. November 2026 (einschließlich) bis 23. November 2027 (ausschließlich). Die Kündigung ist unwiderruflich und muss den Gläubigern bis spätestens 30 Tage und höchstens 60 Tage vor dem jeweiligen Wahl-Rückzahlungstag (Call) bekanntgemacht worden sein. Des Weiteren, wenn 80 % oder mehr des ursprünglichen Gesamtnennbetrags der Schuldverschreibungen von der Emittentin oder einer ihrer direkten oder indirekten Tochtergesellschaften zurückgezahlt oder angekauft wurden, ist die Emittentin jederzeit berechtigt, nach vorheriger Bekanntmachung gegenüber den Gläubigern mit einer Frist von mindestens 30 und höchstens 60 Tagen nach ihrer Wahl die ausstehenden Schuldverschreibungen insgesamt, aber nicht teilweise, zum Nennbetrag zuzüglich bis zum tatsächlichen Rückzahlungstag (ausschließlich) nicht gezahlter, aufgelaufener Zinsen zurückzuzahlen (sogenannte Clean-Up-Option).

Beschlüsse der Anleihegläubiger und des Vertreters der Anleihegläubiger

Gemäß dem Gesetz über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen enthalten die Anleihebedingungen Bestimmungen, nach denen die Anleihegläubiger mit Zustimmung der Emittentin durch Beschluss mit einfacher Mehrheit der an der Entscheidung teilnehmenden Anleihegläubiger einer Änderung der Anleihebedingungen zustimmen können. Für die Annahme der folgenden Beschlüsse ist eine Mehrheit von 75 % der an der Entscheidung beteiligten Stimmrechte gemäß den Anleihebedingungen erforderlich: (a) die Veränderung der Fälligkeit und die Verringerung oder Ausschluss der Zinsen; (b) die Veränderung der Laufzeit der Schuldverschreibungen; (c) die Verringerung der Hauptforderung; (d) der Nachrang der Forderung aus den Schuldverschreibungen im Insolvenzverfahren der Emittentin; (e) der Verzicht auf das Kündigungsrecht der Anleihegläubiger oder dessen Beschränkungen; und (f) die Schuldnerersetzung der Emittentin. Beschlüsse über sonstige Maßnahmen werden mit einfacher Mehrheit der an der Beschlussfassung teilnehmenden Stimmrechte gefasst.

Die Anleihegläubiger können durch Mehrheitsbeschluss die Bestellung oder Abberufung eines gemeinsamen Vertreters der Anleihegläubiger vorsehen. Der gemeinsame Vertreter hat die Aufgaben und Befugnisse, die gesetzlich vorgesehen sind oder durch Mehrheitsbeschlüsse der Anleihegläubiger gewährt werden.

Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

Die Schuldverschreibungen werden in den Handel im Quotation Board des Open Market (Freiverkehr) der Deutsche Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse) einbezogen.

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?

- **Risiko des fehlenden Einflusses auf die Geschäftsführung der Gesellschaft.** Anleger die Schuldverschreibungen erwerben werden Gläubiger der Gesellschaft sein. Als Gläubiger werden sie keinen Anspruch darauf haben, an der Geschäftsführung der Gesellschaft teilzunehmen. Dementsprechend besteht ein Risiko, dass mangelhafte Geschäftsentscheidungen zu einer Situation führen könnten, in der die Zahlung von Zinsen oder vom Nennbetrag der Schuldverschreibungen negativ beeinträchtigt werden könnten.
- **Risiko im Zusammenhang mit Nebenkosten, insbesondere in Bezug auf nichtdeutsche Anleger.** Nebenkosten können zu hohen Aufwendungen für Anleihegläubiger führen, die die möglichen Erträge der Schuldverschreibungen erheblich verringern können.
- **Das Risiko, dass die Verwendung der Erlöse der Schuldverschreibungen den Anlagekriterien eines Anlegers nicht entspricht.** Die Gesellschaft beabsichtigt, einen Teil der Erlöse aus dem Angebot der Schuldverschreibungen gezielt für Projekte und Aktivitäten zu verwenden, die klimafreundliche oder andere ökologische, nachhaltige oder soziale Zwecke fördern. Potenzielle Anleger müssen die Relevanz der von der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Informationen für den Zweck einer Anlage in die Schuldverschreibungen selbst beurteilen und alle weiteren Nachforschungen anstellen, die der Anleger für notwendig hält.

Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Schuldverschreibungen und die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt

Na welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in diese Wertpapiere investieren?

Das geplante Angebot der Schuldverschreibungen (das "**Angebot**") wird aus den folgenden Elementen bestehen:

(i) ein öffentliches Umtauschangebot (das "**Umtauschangebot**") der Emittentin, das sich an die Inhaber ihrer EUR 45.000.000,00 7,75% Schuldverschreibungen mit der ISIN DE000A19MFH4 (die "**Schuldverschreibungen 2017/2022**") richtet, um den derzeit (zum Prospektdatum) ausstehenden Betrag von bis zu EUR 45.000.000,00 2017/2022 Schuldverschreibungen in neu ausgegebene Schuldverschreibungen umzutauschen. Die Emittentin wird das freiwillige Umtauschangebot im deutschen Bundesanzeiger und im Luxemburger Wort veröffentlichen;

(ii) eine Option zum Kauf zusätzlicher Schuldverschreibungen für diejenigen, die an dem Umtauschangebot teilnehmen ("**Kaufoption**");

(iii) ein öffentliches Angebot in der Bundesrepublik Deutschland, in der Republik Österreich und im Großherzogtum Luxemburg, das ausschließlich von der Emittentin durchgeführt wird ("**Öffentliches Angebot**")

-- über die "DirectPlace"-Zeichnungsfunktionalität, die von der Frankfurter Wertpapierbörse im XETRA-Handelssystem für die Sammlung und Abwicklung von Zeichnungsaufträgen zur Verfügung gestellt wird und die nicht auf bestimmte Anleger beschränkt ist ("**FWB-Angebot**");

-- durch die Schaltung einer Anzeige im Luxemburger Wort; und

-- durch Zeichnung auf der Grundlage des Zeichnungsantrags, der auf der Website der Emittentin (<https://www.photonenergy.com/greenbond2021>) unter der Rubrik " Green EUR Bond 2021/2027" durch Anklicken von "Subscribe " heruntergeladen und ausgedruckt werden kann ("**Zeichnungsangebot**"); und

(iv) eine Privatplatzierung, die vom Bankhaus Scheich Wertpapierspezialist AG, Rossmarkt 21, 60311 Frankfurt am Main, Deutschland (der "**Sole Global Coordinator und Bookrunner**") durchgeführt wird und sich an qualifizierte Anleger in der Bundesrepublik Deutschland und bestimmten anderen Ländern außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien und Japan in Übereinstimmung mit den geltenden Ausnahmeregelungen für Privatplatzierungen richtet.

Die Frist für das Umtauschangebot und die Kaufoption, in der Anleger Zeichnungsangebote abgeben können, beginnt voraussichtlich am 18. Oktober 2021, 0:00 Uhr MESZ, und endet voraussichtlich am 12. November 2021, 18:00 Uhr MEZ, vorbehaltlich einer Verkürzung oder Verlängerung der Angebotsfrist.

Das öffentliche Angebot (FWB-Angebot und Zeichnungsangebot) und die Privatplatzierung werden voraussichtlich am 2. November 2021, 0:00 Uhr MEZ beginnen. Das FWB-Angebot und die Privatplatzierung enden voraussichtlich am 17. November 2021, 12:00 Uhr MEZ; das Zeichnungsangebot endet voraussichtlich am 16. November 2022, 12:00 Uhr MEZ, vorbehaltlich einer Verkürzung oder Verlängerung der Angebotsfrist.

Vertriebsplan und öffentliches Angebot der Schuldverschreibungen

Das öffentliche Angebot und das Umtauschangebot werden von der Emittentin in der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Österreich und dem Großherzogtum Luxemburg öffentlich angeboten.

Bedingungen und technische Einzelheiten des Angebots

Es gibt keine Bedingungen, an die das Angebot geknüpft ist.

Bestätigung in Bezug auf eine Bestellung und Zuteilung sowie Lieferung der Schuldverschreibungen

Clearing, Zahlungen und Übertragungen der Schuldverschreibungen werden über die Clearstream Banking AG, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn ("**Clearstream**") abgewickelt.

Die Lieferung und Abwicklung der Schuldverschreibungen im Rahmen des Umtauschangebots, einschließlich der Zahlung von Stückzinsen, sowie der Kaufoption und des öffentlichen Angebots erfolgt durch die Clearstream im Auftrag der Emittentin am 23. November 2021. Die Schuldverschreibungen werden mit dem Valutatag, d.h. am 23. November 2021 (der "**Ausgabetag**") geliefert.

Am 23. November 2021 wird die Clearstream im Auftrag der Emittentin zusammen mit den gelieferten Schuldverschreibungen die bis zum Ausgabetag (ausschließlich) der Schuldverschreibungen 2017/2022 aufgelaufenen Zinsen an die Inhaber der Schuldverschreibungen 2017/2022, für die das Umtauschangebot angenommen wurde, auszahlen.

Geschätzte Kosten zu Lasten des Anlegers

Die Gesellschaft und der Sole Global Coordinator und Bookrunner werden dem Anleger keine Kosten oder Steuern in Rechnung stellen. Anleger sollten sich über Kosten und Steuern informieren, die im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen anfallen können, einschließlich möglicher Gebühren, die von ihren Depotbanken im Zusammenhang mit der Zeichnung und dem Halten der Schuldverschreibungen erhoben werden.

Schätzung der Gesamtkosten der Emission und des Angebots

Die Emittentin rechnet mit Provisionen und anderen angebotsbezogenen Kosten in Höhe von etwa EUR 1.500.000,00.

Wer ist der Anbieter und/oder die die Zulassung zum Handel beantragende Person?

Der Anbieter ist die Gesellschaft.

Weshalb wird dieser Prospekt erstellt?

Dieser Prospekt wurde erstellt, um das Öffentliche Angebot zu ermöglichen.

Gründe für das Angebot

Der Grund für das Angebot ist die Beschaffung von Mitteln, die von der Gesellschaft für die unten genannten Zwecke verwendet werden sollen.

Verwendung und geschätzter Nettobetrag des Erlöses

Die Gesellschaft erwartet, dass der Nettoerlös aus dem Angebot EUR 48.500.000,00 betragen wird, wenn das gesamte Volumen platziert wird, und beabsichtigt, diesen Nettoerlös zur teilweisen oder vollständigen Finanzierung oder Refinanzierung neuer und/oder bestehender Geeigneter Vermögenswerte, sowie von Finanzinstrumenten, die für die Finanzierung solcher Projekte oder Vermögenswerte verwendet wurden, gemäß dem Green Finance Framework der Gesellschaft zu verwenden. Bis zur Fälligkeit der Schuldverschreibungen, im Falle der Veräußerung oder Stornierung eines zugewiesenen Geeigneten Vermögenswertes oder wenn ein zugewiesenes Projekt die Eignungskriterien nicht mehr erfüllt, verpflichtet sich die Gesellschaft, die Erlöse je nach Verfügbarkeit auf andere Geeignete Vermögenswerte umzuverteilen. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass ein Teil des Nettoerlöses – bis zu EUR 45.000.000,00 – zur Refinanzierung der zuvor ausgegebenen Schuldverschreibungen 2017/2022 verwendet wird.

Zu den "Geeigneten Vermögenswerten" gehören Projekte im Bereich erneuerbare Energien: Investitionstätigkeiten und damit verbundene Aufwendungen, die auf den Erwerb, die Entwicklung und den Bau von Energieerzeugungsanlagen zur Erzeugung von Strom aus Solarenergie oder Hybridlösungen, ggf. kombiniert mit Energiespeichern, gerichtet sind.

Interessenkonflikte

Es bestehen keine Interessenkonflikte in Bezug auf das Angebot.